

Irischer Herbst in Köln

von Elke Pietschmann / ©Fotos: Pietschman

Es war am 12. September eigentlich noch zu früh für den Herbst, aber das Wetter hatte schon auf „Irish“ umgestellt. „Irish Fall“, wie man ihn sich vorstellt. Mit Laub, das sich rot färbt, Wind und Wolken von allen Seiten, trotzdem viel Sonne und angenehme Temperaturen.

Nur eine Meldung fehlte zur magischen Zahl 100; doch damit hatte der Richter der diesjährigen JAS, Roger

Tebbutt vom Kennel Caredig aus England, reichlich zu tun. Dass es ihm Spaß und er sich einen Sport draus machte, zeigte der Brite an jedem Hund. Ein langer Ausfallschritt nach hinten ermöglichte ihm die Sicht aufs Gangwerk aus der Perspektive der Hunde selbst.

Nur aus dieser Sicht – werden sich die großbritischen Wolfshunde wohl sagen – kann man das Gangwerk eines Vertreters dieser Rasse 100-prozentig beurteilen.

Und aus anderer Sicht war gerade die Zahl 99 der gemeldeten Hunde magisch, feiern die IWs doch zu ihrer nächsten Jahresausstellung in Donaueschingen 2010 das Jubiläum des 100. Jahres der IW-Zucht im DWZRV.

Irish Wolfhounds begrüßen ihre Zuschauer zu jeder Jahresausstellung mit einem Einmarsch zu irischen Klängen. Und das Zuchtkommissionsmitglied, Doris Laubis, deren Menschen am Ende der Leine mit jeweils einem Glas Sekt, dessen Ausschank in 99 Gläser von ihren Helfern unter der fachkundigen Anleitung ihres Ehemannes Dr. med.vet. Frank Merkt erledigt wurde. Nach diesem Eröffnungsgelage der IW-Besitzer gab Landesgruppen-Chef Martin Haas den Startschuss zur Ausstellung.

Die dann gleich los ging mit der Puppyshow, der erstmals auf einer IW-JAS durchgeführten Vorstellung der Klasse der Kleinsten. Diese kleinen „Wibbelstätze“, wie die Kölner sagen, werden im Alter von drei bis sechs Monaten in den

Auch die bekannte Schauspielerin Susanne Uhlen wollte wieder einmal viele IW's auf einmal und wie immer friedlich nebeneinander sehen. Die Besitzerin zweier Irish Wolfhounds aus der Zucht „von den Erzminen“ und „vom Welzerberg“ hatte sich eine lange Auszeit gegönnt, die sie inmitten ihrer Lieblingshunde auf der Kölner Jahresausstellung der IW's verbrachte. Alle Irish Wolfhounds aus Deutschland sind stolz auf ihre beiden Kumpels, die diesen Filmstar beschützen dürfen.



Jahresausstellung der Irish Wolfhounds am 12. September 2009:



Ring geführt. In Köln hatten sie sichtlich Spaß am Geschehen, und Roger Tebbutt urteilte puppygerecht und mit viel Einfühlungsvermögen. Auch wenn am Ringrand Gegrummel eines Einzelnen laut wurde, dass die Kleinen nicht auf eine Ausstellung gehörten, eroberten sie sich dennoch im Nu die Herzen der Zuschauer und gingen selbstverständlich allesamt nicht ohne Geschenk aus dem Ring.

Aber auch die Veteranen bezauberten ihr Publikum, wie sie sich auch in ihrem hohen Alter noch so souverän im Ring präsentierten. Besonders erwähnens- und lobenswert war die Entscheidung der Veranstalter, die Senioren gleich in der Kühle des Vormittags zu werten. Das ist beispielhaft für all die Ausstellungen, die in Sommerhitze stattfinden. Auch hier sollte stets auf die Veteranen Rücksicht genommen werden, so dass sie nicht gestresst von Hitze oder Schwüle erst am Nachmittag in den Ring dürfen. Das Veteranen-BOB am 12.09. in Köln entschied dann Adonis vom Elsengrund für sich, ein Rüde, der genau an diesem Tag seinen neunten Geburtstag hatte.



Ab jetzt ging es programmgemäß weiter – mit der Jüngstenklasse. In Köln standen diese noch nicht einmal einjährigen Hunde schon erstaunlich diszipliniert im Ring und hätten manch „altem Hasen“ etwas vormachen können! Das Jüngsten-BOB vergab Roger Tebbutt an Dahmraks Eoghan, einen sieben Monate alten Rüden.

Jahres-Jugendsieger wurden die Geschwister Christmas Star von der Oelmühle und Christmas Angel von der Oelmühle – wahrscheinlich schon im Vorgriff auf die ausstellungsarme Weihnachtssaison. Denn

gleichzeitig wurden die Sieger dieser Veranstaltung auch Landesjugendsieger. Und die Hündin Christmas Angel gewann gegen ihren Bruder als Jugend-Beste gar das Jugend BOB.

In den Erwachsenen Klassen wurde es international. Bei den Rüden gingen die Titel nach Frankreich. Hier erhielt Chambord du Grand Chien de Culann nicht nur das BOB, sondern wurde zudem für das beste Gangwerk ausgezeichnet. Auch das Prädikat Best in Show (BIS) ging an diesen Rüden.

Die Hündin Pitlochry's Venus holte die Titel sowie das BOS in

die Niederlande. Und noch eine besondere Auszeichnung ging nach Holland. Roger Tebbutt vergab den Preis für den schönsten Kopf an die acht Monate alte Hündin Hard Rock of Lahrob aus den Niederlanden.

Bereits ein fester Bestandteil der Jahresausstellungen der IWs ist die Preis-Tombola, dank derer jeder IW-Aussteller einen Preis mit nach Hause nehmen kann und nicht nur die Sieger. Der Andrang vor dem Verlosungszelt war groß, da jeder gucken wollte, was man so gewinnen kann. Und die Losbühne brach fast zusammen, so reich war sie



Pitlochry's Catwaezle



Daphne vom Verner Holz



Irish Wolfhound - Rüden Jugend-Kl.
V1 Jgd.VDH Jgd.CAC Jgd.LS Jgd.JS, Christmas Star von der Oelmühle
IW 13106 WT:26.10.08, Bes.: Rösner, Jürgen, Papenfuß, Jürgen



Irish Wolfhound - Rüden Offene Kl.
V1 VDH CAC BE LS JS BESTES GANGWERK BOB BIS
Chambord du Grand Chien de Culann LOF 3891/835 WT:28.05.07, Bes.: Maison, F.

dank der vielen Spender gedeckt. Wieder war die IW-JAS eine gelungene Veranstaltung. Lobenswert der Vorbereitungsring, in den ZKM Doris Laubis immer frühzeitig aufgerufen hat, um Wartezeiten für das „Ringpersonal“ zu vermeiden. Julie Hüb-

ner und Björn Fritz übrigens meisterten auch diese Aufgabe perfekt, wengleich Björn Fritz dank tatkräftigen Eingreifens von Doris Laubis und ihres Ehemannes sich manchmal doch ein wenig unterbeschäftigt fühlte. Aber auch der Kölner Verein mit seinem Team

hat bemerkenswert geräuschlos und effizient zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Zum Abschluss sei nochmals Richter Roger Tebbutt besonders bedankt für seine geduldige und dennoch zügige Bewertungsarbeit und den

überaus freundlichen Umgang mit den Hunden, Doris Laubis als Zuchtkommissionsmitglied, Marion vom Lehn für das „Betteln“ um Spenden, Kriemhilde Koch als Sonderleiterin, dem KSW als Veranstalter, Julie Hübner als Ringschreiberin, Björn Fritz als Ringord-



Hard Rock of Lahrob



Adonis vom Elsengrund



Dahmraks Eoghan



Chambord du Grand Chien de Culann



Irish Wolfhound - Hünd. Offene Kl.
V1 VDH CAC LS JS BOS
Pitlochry's Venus NHSB 2512351 WT:09.06.04, Bes.: Hermesen, C.



Irish Wolfhound - Hünd. Jugend-Kl.
V1 Jgd.VDH Jgd.CAC Jgd.LS Jgd.JS Jgd.BOB
Christmas Angel von der Oelmühle IW 13108 WT:26.10.08, Bes.: Rösner, Jürgen, Papenfuß, Jürgen

ner, sowie allen Helfern und Spendern der Irish Wolfhound Jahresausstellung 2009!

Wie eingangs schon erwähnt, war die Jahresausstellung 2009 als Ausstellung im 99. Jahr der IW-Zucht im DWZRV eine besondere Ausstellung,

nämlich die am „Vorabend“ des 100-Jahr-Jubiläums, das die IW-Züchter, -Besitzer und -Fans im August nächsten Jahres in Donaueschingen gemeinsam feiern wollen. Kein Windhundzüchter und -freund sollte sich diese Jubiläumsfeier entgehen lassen, besteht doch

für Züchter die Chance, sich gleich zweimal um ein CAC bewerben zu können und für Windhundfreunde, so viele Windhunde wie sonst nie an einem Ort versammelt zu sehen.



DYKA's GENTLE Blizzard



Damiano v. d. Ruempol



Brachan Glen Findochty



Déjà vu von den Erzminen



Irish Wolfhound
Jahresausstellung 12/09/2009



What a lovely day I had in Cologne! The organisers had arranged a beautiful large ring and excellent stewarding, and the exhibitors turned out in great numbers. Both they and their wolfhounds showed patience, tolerance and good humour as I went through my judging. Thank you everyone. The ideal I was searching for combines power, grace, and fitness in a great greyhound-shaped hound. It is an ideal I'm sure I share with all true Wolfhound enthusiasts; I hope that these aims were evident in my placings on the day. It was a relaxing start to the day, looking at the baby class. Hounds at this age are always charming, and I was relieved not to have to place these pleasing puppies! Allow me to generalise about

the entry. Overall the quality was good; temperaments were good and exhibits well prepared and in the main, fit. I found many hounds with beautiful heads, with particularly small well placed and carried ears, dark eyes and lovely soft expressions. If I may be allowed to lecture a little, fronts were the greatest let-down. Shoulders were too upright, upperarms too short and upright, and in the worst cases, pasterns were too upright and knuckling over. Correct angulation with a tighter angle between scapula and humerus, together with a well angled pastern, is essential to combine the function of a huge galloping hound covering the ground efficiently with the capacity to absorb the shock of the massive body weight as it lands. Visually, a column front detracts from the look of a hound which should be made up of curves rather than straight lines. No matter how well angulated the hindquar-

ters are, they should always be balanced with the fore-quarter angulation.

Turning to the class winners, I was pleased to find that so many of them were by one particular sire, Cronos Salutaris. His progeny, to several different bitches, were the closest I could find to my ideal, with that characteristic greyhound shape and the look of a giant coursing hound.

With this family in particular, one can see that, although the rear angulation is not great, it is balanced with the front. Look at these with a critical eye, and you will find those curves that a good hound should feature.

My winning dog, and Best of Breed, Chambord du Grand Chien de Culann, had all of this, combined with a noble head, strong neck, wonderful length of leg, sweeping topline, fit, well muscled quarters, and moved with

power and precision.

My winning bitch, Pitlochry's Venus, was a really lovely 5 year old with proud and handsome head, strong neck, beautifully balanced angulations, good top and underline, and strong enthusiastic movement. I was very happy with my day in the sun, and am hugely indebted to Bjorn Fritz for his wonderful ring management, and also to Julie Hubner, whose calmness and understanding as I dictated my critiques was so comforting. Thank you both, and thank you all for your hospitality and the privilege of judging your lovely hounds.

Roger Tebbutt

